

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908**

271 (18.11.1908)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

N<sup>o</sup> 271.

Abonnementpreis Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Mittwoch den 18. November

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Restamezeile 20 Pfg.

1908.

## Die Lösung der Krisis.

Wildpark, 17. Nov. Der Reichskanzler Fürst Bülow ist mit dem fahrplanmäßigen Zuge um 10 Uhr 58 Min. in Begleitung seines Adjutanten, Hauptmann v. Schwarzkoppen, hier eingetroffen und hat sich in das Neue Palais begeben.

Berlin, 17. Nov. Der „Reichsanzeiger“ meldet: In der heutigen Audienz schilderte Fürst Bülow die Stimmung des Volkes anlässlich der Veröffentlichung des „Daily Telegraph“ und erläuterte seine Haltung in den Debatten des Reichstages. Der Kaiser nahm die Erklärungen mit großem Ernst entgegen und gab seinen Willen dahin kund: Unbeirrt durch die als ungerecht empfundenen Uebertreibungen erblicke er seine vornehmste Aufgabe in der Sicherung der Stetigkeit der Reichspolitik unter Wahrung der verfassungsmäßigen Verantwortlichkeiten. Der Kaiser billigte die Ausführungen des Reichskanzlers im Reichstage und versicherte den Fürsten Bülow seines fortdauernden Vertrauens.

Neues Palais, 17. Nov. Der Vortrag des Reichskanzlers bei dem Kaiser währte etwa 1½ Stunden. 12 Uhr 56 Min. begab sich Fürst Bülow nach Berlin zurück.

Berlin, 17. Nov. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt in ihrer heutigen Ausgabe: Der Reichskanzler berief alsbald nach der Rückkehr von Potsdam das Preussische Staatsministerium zu einer vertraulichen Besprechung zusammen, in der er von dem Ergebnis seines Vortrages bei dem Kaiser Mitteilung machte. Unmittelbar darauf wird Fürst Bülow den Reichstagspräsidenten, Grafen zu Stolberg, zu einer längeren Besprechung empfangen. Gleichzeitig macht der Stellvertreter des Reichskanzlers, v. Bethmann-Hollweg, den stimmführenden Mitgliedern im Bundesrate im Auftrage des Reichskanzlers entsprechende Mitteilungen.

Berlin, 17. Nov. Dem Vernehmen nach gilt das Verbleiben des Reichskanzlers Fürsten Bülow im Amt als sicher.

Berlin, 17. Nov. Der „Lokalanz.“ verbreitet folgendes Extrablatt: Die Hoffnung, daß die heutige Unterredung des Kaisers mit dem Fürsten Bülow zu einer Verständigung zwischen dem Kaiser und dem Reichskanzler führen werde, hat sich als begründet erwiesen. Wie uns aus Potsdam von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, hat der Kaiser nach einem ausführlichen Vortrage des Reichskanzlers sich dessen Auffassungen durchaus angeschlossen und den vom Fürsten Bülow unterbreiteten Vorschlägen für die weitere Behandlung der durch die Veröffentlichung im „Daily Telegraph“ zur Erörterung gelangten Fragen zugestimmt. Damit ist die Krisis beigelegt. Der Kanzler hatte sich heute vormittag 10,15 Uhr nach Potsdam begeben. Fürst Bülow sah sehr blaß aus, trotzdem hatte er sich völlig in der Gewalt und sprach auch noch mit gewohnter Liebenswürdigkeit einen Bekannten an, den er auf dem Bahnsteige bemerkte. Der Bekannte sagte dem Reichskanzler, daß die herzlichsten Wünsche ganz Deutschlands ihn auf seinem schweren Gang begleiteten, worauf Fürst Bülow mit ernster Stimme erwiderte: Ich habe keinen anderen Gedanken, als dem deutschen Volke gegenüber meine Pflicht zu tun. Der Bekannte erwiderte, er hoffe, daß man in wenigen Stunden rufen könne: „Hoch Reichskanzler Fürst Bülow!“ Der Reichskanzler drückte ihm lächelnd die Hand und bemerkte, man wisse nicht, wie es ausgehen werde.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 17. Nov. Der Großherzog wird heute nacht 12,47 Uhr hier eintreffen und morgen nachmittag 3,01 Uhr wieder nach Badenweiler zurückkehren. Wie wir hören, beabsichtigen die Großherzoglichen Herrschaften Donnerstag mittag den Aufenthalt in Badenweiler zu beenden und nach Karlsruhe zu reisen. Gleichzeitig wird die Großherzogin-Mutter hierher kommen.

Karlsruhe, 17. Nov. Der Großherzog sandte der „Karlsru. Ztg.“ zufolge an den Papst ein Glückwunschsreiben anlässlich dessen goldenen Priesterjubiläums.

Karlsruhe, 17. Nov. Generaloberarzt a. D. Karl Gernet ist im Alter von 71 Jahren gestorben.

Karlsruhe, 17. Nov. Am Sonntag den 15. November, vormittags 10,55 Uhr, sind im ganzen südlichen Schwarzwald Erderschütterungen, verbunden mit donnerähnlichen Geräuschen, wahrgenommen worden.

Durlach, 17. Nov. In der heute unter dem Vorsitz des Herrn Privatiers Emil Gerber stattgehabten Generalversammlung der Badischen Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. G. Sebold und Sebold u. Neff in Durlach wurde die Bilanz per 30. Juni 1908, sowie der Bericht der Direktion und des Aufsichtsrats entgegengenommen, die seitens des Aufsichtsrats vorgeschlagene Dividende von 8% = Mk. 80.— für jede Aktie von Mk. 1000.— genehmigt und der Direktion und dem Aufsichtsrat Decharge erteilt. Die Dividende gelangt sofort zur Auszahlung. Die Herren Stadtrat und Bankier Fritz Homburger in Karlsruhe und Privatier Hermann Becker in Pforzheim wurden in den Aufsichtsrat wiedergewählt.

Durlach, 17. Nov. Am Sonntag nachmittag hielt der homöopathische Arzt Dr. Haehl aus Stuttgart in der „Blume“ hier einen öffentlichen Vortrag über „Lungenschwindsucht, ihre Ursachen und ihre Bekämpfung“. Zu dem Vortrage war vom homöopathischen Verein eingeladen und der große Saal war von Zuhörern dicht besetzt. In kurzer Ansprache hob der Vorsitzende die Wichtigkeit des Themas hervor. Wir meinen, es geschah dies mit Recht, und wollen einige Hauptmomente von den Ausführungen des Redners in Kürze wiedergeben: Die Lungenschwindsucht war sogenannten Naturvölkern, alter und neuer Zeit, fremd, bis sie durch Einwanderer aus civilisierten Staaten ihnen zugebracht wurde. Erreger der Krankheit ist der nur mit dem Mikroskop erkennbare

## Feuilleton.

36)

### Das Gold der Sünde.

Roman von E. Heinrichs.

(Fortsetzung.)

„Sein Gericht hat schon getroffen.“ sprach Hartmuth feierlich, „denn das ist der Fluch der bösen Tat, daß sie fortzeugend Böses muß gebären. Der Brudermörder liegt auf feuchtem Grunde, unbestattet, den Raubfischen zur Beute, denkst Du hierbei nicht an das Grab Deines Vaters, mein Sohn? Dieses furchtbare Gericht ist mir Bürge, daß auch Dir Dein Recht noch wird, daß die Firma „Steinhöfer“ dem wirklichen Erben zufällt. Auf drum nach Europa! noch einmal will ich, wenn auch als ein vom Gesetz Verfolgter, die alte Heimat betreten, um meine liebste und höchste Mission zu erfüllen und dann zurückkehren, um hier in meiner friedlichen Einsamkeit zu sterben.“

„Nun, das findet sich.“ meinte Brandt, „der Ferdinand hier ist auch alt genug, seine verschwundene Schwester zu suchen, eine kleine Spur ist schon durch den Polizei-Inspektor gefunden — eine alte Kupplerin hat das arme Kind bis zum zehnten Jahre erzogen,

worauf sie mit einem tollen Musikanten in die weite Welt gezogen sein soll.“

„Ich suche sie bis ans Ende der Welt!“ rief Ferdinand, fieberhaft erregt.

„Auch das findet sich.“ lächelte Brandt, „es gibt jetzt durch die Zeitungen Mittel und Wege genug, die Verlorene, wenn sie noch am Leben ist, zu finden. Jetzt aber möchte ich um ein Lager bitten, ich bin sehr müde, Ihr könnt derweil Eure Sachen ordnen, ich denke, morgen soll's losgehen — der Polizei-Inspektor meinte, er sei einem Menschen auf der Spur, welcher eine besondere Ähnlichkeit mit einem gewissen Frank habe, der verfolgte Dieb und Brandstifter in Amerika täte wohl daran, sobald als möglich heimzukehren, Frank würde von ihm überwacht, er hoffe den rechten Dieb zu fangen, um dem unschuldig Verfolgten Genugthuung zu verschaffen. Der Mann war von Ihrer Unschuld überzeugt, lieber Freund!“

Hartmuth lächelte und sagte ironisch: „Ich werde mir trotz polizeilicher Ueberzeugung doch lieber einen anderen Namen beilegen. Als Vater und Sohn werden wir beide nach Europa zurückkehren und das Feld sondieren. Solange der Wolff im Besitze des Reichthums ist, haben wir ihn zu fürchten, da in den meisten Fällen nur der Arme zum Verbrecher gestempelt und bestraft wird. Also, mein

lieber Kapitän, reinen Mund halten, Hartmuth und Ferdinand Steinhöfer kehren mit Eurem Schiffe nicht zurück!“

16. Kapitel.

In einer der ersten Restaurationen zu Paris saßen mehrere Elegants um einen Tisch, sich eifrig über die neuesten Erscheinungen des Tages unterhaltend. Pikante Bonmots flogen wie glänzende Raketen von hüben und drüben, und die skandalösesten Geschichten wurden mit einer Ruhe erzählt, als gehörten sie zur Tagesgeschichte der Menschheit.

Die Hauptunterhaltung dieser vornehmen Cavaliere drehte sich um einen neuen Stern am Kunsthimmel der großen Oper und das einstimmige Urtheil lautete:

„Mademoiselle Klara Stein ist ein Phänomen, eine Nachtigall an Kehle, eine Juno an Gestalt!“

„Aber ein Stein, wie ihr deutscher Name andeutet.“ rief ein junger Offizier dazwischen.

„Pah, wer kann das behaupten?“ lachte der alte Graf Saint-Hérem spöttisch, „es finde sich nur der rechte Pygmalion, diesen Stein zu beleben. Daß sie Leidenschaft besitzt, beweist ihre Valentine, ich habe sie mit größerem Glück noch nicht darstellen sehen. Parbleu! Der Raoul war ein deutscher Spißbürger gegen diese Valentine.“ (F. f.)

Tuberkelbazillus, der meist durch die Luftwege in die Lungen in die kleinen Blutgefäße gelangt. Direkte Vererbung von Geschlecht zu Geschlecht besteht nicht, wohl aber Vererbung der Veranlagung, der Empfänglichkeit, Vererbung gewisser Schwächezustände des Organismus, der dann gegen Angriffe der Krankheit sich mit Erfolg nicht wehren kann. Vorsicht und auch Einholung ärztlichen Rates bei Abschluß von Ehen sind geboten. Strophulose, Syphilis und Alkoholmißbrauch begünstigen die Erkrankung an Tuberkulose. Mangelhafte Wohnräume und Arbeitsräume, nachteilige Berufsarten, ganz besonders mangelhafte Nährweise und Bekleidung sind Begünstiger derselben. Zweckmäßige Lebensweise, genügende Nahrung, Sonnenlicht und reine Luft sind Beschützer unseres Lebens, sind geschworene Feinde der Schwindsucht. Monatlang bewahrt der Krankheitserreger seine Keimfähigkeit, Vorsicht und auch gründliche Desinfektion ist deshalb ratsam bei solchen Todesfällen. Segensreich wirken die staatlichen Lungenheilstätten, wenn rechtzeitig aufgesucht; aber für die daselbst Geheilten fehlen zur Verhinderung der so häufig vorkommenden Krankheitsrückfälle Erholungsstätten zum Verbleib bis zu wirklicher Genesung vor Wiederaufnahme einer oft nachteiligen Berufsarbeit. Für Kranke, welche nicht Klassenmitglieder sind und nicht bemittelt genug, die Kosten in jenen Anstalten selbst zu bestreiten, fehlt es leider an jeder Fürsorge; auch hier ist Hilfe dringend notwendig. Zu voller Geltung kommt bei Bekämpfung krankhafter Anlagen, bei Beginn der Krankheit, zur Unterstützung der Kur selbst, sowie in der Rekonvaleszenz die Heilkraft homöopathischer Arzneimittel, wenn dieselben richtig gewählt werden. Redner schloß mit dem Hinweise, daß es Aufgabe auch der homöopathischen Laienvereine sei, die erhaltenen Aufklärungen über jene verheerende Krankheit und über ihre Bekämpfung weiter zu verbreiten und forderte auf, nach Kräften helfend mitzuwirken. Es wurde ihm reicher Beifall der Versammlung.

⊕ Hockenheim, 17. Nov. Hier wurde ein Deserteur verhaftet. Es ist der Musikfregatier Wimmer, der sich von seinem Truppenteil, dem 17. bayerischen Infanterie-Regiment in Landau entfernt hat.

Heidelberg, 17. Nov. Die Stelle des in den Ruhestand tretenden Stadtschulrats und Rektors Geh. Hofrats Strübe wird auf 1. Januar 1909 mit nunmehr ergangener ministerieller Genehmigung der Landtagsabgeordnete Professor Dr. Kohlhurst übernehmen.

⊕ Tauberbischofsheim, 14. Nov. Herr Bürgermeister Rachel, welcher seit 24 Jahren an der Spitze unserer Stadt steht

und sich um die Entwicklung derselben große Verdienste erworben hat, reichte seine Demission ein.

⊕ Emmendingen, 17. Nov. Bei den Wahlen zur Generalversammlung der Ortskrankenkasse siegte die bürgerliche Liste.

⊕ Schopfheim, 17. Nov. 100 Mk. Belohnung setzt die Großh. Staatsanwaltschaft Waldshut auf die Entdeckung des Täters aus, der am 15. und am 29. Oktober d. J. bei den Stationen Wehr und Hasel jeweils den 8-Uhr-Personenzug zum Entgleisen zu bringen suchte.

#### Deutsches Reich.

\* Berlin, 17. Nov. Heute nachmittag wurde in der Invalidenhauskirche eine Trauerfeier für den verstorbenen Chef des Militärkabinetts, Grafen Hülsen-Häseler, abgehalten. Der Kaiser und die Kaiserin nahmen neben dem vor dem Altar aufgebahrten Sarg Platz. Eingefunden hatten sich u. a. Generalfeldmarschall v. Hahnke, die Herren des Hauptquartiers, zahlreiche Mitglieder der Diplomatie und der Hofgesellschaft, die Minister, Generale und Admirale. Nach einer Ansprache des Feldpropstes der Armee wurde der Sarg, voraus die Trauerparade, 2 Bataillone Infanterie, 3 Eskadrons Kürassiere und 2 Batterien Artillerie, unter Glockengeläute nach dem Invalidenkirchhofe übergeführt. Der Kaiser folgte dem Sarge. Am Grabe wurden Trauerreden abgegeben. Nach der Feier kehrte das Kaiserpaar in das Neue Palais zurück.

\* Berlin, 18. Nov. Man nimmt an, daß dem Reichstag morgen über das Ergebnis der Unterhaltung des Kaisers mit dem Reichskanzler in Ergänzung der Veröffentlichung des „Reichsanzeigers“ nähere Mitteilungen gemacht werden. — Die Blätter melden die Ernennung des Kommandeurs der 19. Division, Generalleutnant Fehr. v. Lyncker, zum Chef des Militärkabinetts.

\* Berlin, 18. Nov. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: Anlässlich des Grubenunglücks in Hamm gingen dem Kaiser und der deutschen Regierung Beileidskundgebungen vom König von England, vom Sultan, vom König von Norwegen, sowie dem Präsidenten der Vereinigten Staaten von Brasilien zu.

\* Berlin, 17. Nov. Heute nacht verunglückte bei Hertingshausen das Automobil des Dr. Nicolai aus Gensungen. Fräulein Hay aus Frankfurt a. M. wurde getötet. Die übrigen Insassen, 2 Herren und eine Dame, wurden schwer verletzt.

Berlin, 18. Nov. Die Zahl der Arbeitslosen in Groß-Berlin beträgt 40 124, davon entfallen auf Berlin selbst 29 123.

\* Dresden, 18. Nov. Ein Schwindler versuchte unter dem Namen des Prinzen Johann Georg von Sachsen die Dresdener Bank um 75 000 Mk. zu schädigen.

Zauer, 17. Nov. Seit den frühen Morgenstunden steht das Rittergut Langhelwigsdorf in Flammen. Dem „Zauer Tagbl.“ zufolge sind 4 Kinder eines Arbeiters verbrannt; 2 Frauen erlitten schwere Verletzungen.

\* Frankfurt a. M., 17. Nov. Die Stadtverordneten-Versammlung bewilligte heute einstimmig 5000 Mk. für die Verunglückten auf der Beche „Radbod“.

#### Franreich.

\* Paris, 18. Nov. Major Dollfus überwies der „Ligue nationale aeriennne“ 10 000 Frs. als Preis für einen französischen Drachensflieger, der imstande ist, einen Menschen 200 Meter hoch zu heben und ihn in dieser Höhe eine Stunde zu halten.

#### England.

\* Windsor, 18. Nov. In Erwiderung auf einen von König Eduard auf die Gesundheit des Königs von Schweden ausgebrachten Trinkspruch wies der König von Schweden auf die Bande der Freundschaft und die enge Verbindung hin, die seit längerer Zeit zwischen den beiden Völkern bestehen. Er hege die ernste Hoffnung, daß diese so glücklichen Beziehungen auch im kommenden Jahre bestehen bleiben und immer fester werden mögen zum Nutzen der beiden befreundeten Nationen.

London, 17. Nov. „Daily Mail“ meldet aus Peking: Es ist anzunehmen, daß die Kaiserin vergiftet wurde oder Selbstmord begangen hat.

#### Italien.

\* Rom, 18. Nov. Im Vatikan gab Kardinalstaatssekretär Merry del Val den Mitgliedern der zum Jubiläum des Papstes entsandten außerordentlichen Missionen ein Diner.

#### Amerika.

\* San Antonio, 18. Nov. Bryan erklärte hier, falls die Partei es wünsche, werde er im Jahre 1912 wieder zur Präsidentschaft kandidieren.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zu der am Donnerstag den 19. November, vormittags 9 Uhr, stattfindenden **Schöffengerichtssitzung**. 1) Ludwig Langendörfer und Gen. von Weingarten wegen Jagdvergehens. 2) Robert Kraus von Au a. Rh. wegen Diebstahls. 3) Emil Kaufmann von Jöhligen wegen Diebstahls.

### Langensteinbach. Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Langensteinbach versteigert mit Borgfrist bis 1. Oktober 1909 am

**Montag den 30. November,** vormittags 9½ Uhr:

Tannen 82 I., 40 II., 22 III., 2 IV. und 1 V. Klasse, Forsten 12 I., 10 II., 4 III. und 2 V. Klasse, Eichen 1 III., 1 IV. und 8 V. Klasse, 3 Buchen III. Klasse und 1 Birke III. Klasse.

Zusammenkunft beim Erholungsheim.

Langensteinbach, 17. Nov. 1908. Der Gemeinderat: R. Schöpfler, Bürgermstr.

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft **Karlstraße, Adlerstr. 28,** Querbau.

Kaufmann, der sich vom Geschäft zurückgezogen, sucht mit 5-20 mille

## Kapital Beteiligung

nebst eventl. leichter kaufmänn. Tätigkeit an nur reellem kaufmännischen oder gewerblichen Unternehmen hier oder in nächster Umgebung.

Offerten unter Nr. 344 an die Exp. d. Bl. erbeten.

### Reklame-Angebot.

## Echten Bordeaux-Wein

1905 Bas Medoc

offeriere solange Vorrat reicht, das Liter 80  $\frac{1}{2}$  Liter 20  $\frac{1}{2}$



**Adler-Drogerie August Peter, Hauptstr. 16.**

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen **Wilhelmstraße 9.**

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Zu erfragen **Jägerstraße 8.**

### Durlach.

### Zwangs-Versteigerung.

**Freitag den 20. d. Mts.,** nachmittags 2 Uhr, werde ich im Rathaus zu Durlach gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Schreibtisch, 2 Kontrollkästen, 1 Aktenschrank, 1 Divan, 1 Chaiselongue, 1 Triumphstuhl, 5 Zehnteller, 1 Kopierpresse, 1 Waschtisch, 1 Papierkorb, 2 Reißbretter nebst Schienen, 2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Sessel, 1 Paar Vorhänge, 1 Stuhl, etwa 60 Liter Cognac, 40 Krüge Steinhäger, 13 Flaschen Aromatique, 12 Flaschen Madeira, 32 Flaschen verschiedene Säfte.

Durlach, 18. Nov. 1908.

Laier, Gerichtsvollzieher.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung samt Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Näheres

**Aue, Lindenstraße 5.**

Junge Frau sucht sofort **Monatsstelle.** Offerten unter Nr. 346 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Feinstes Schmeibrot,  
fr. Honig-Lebkuchen  
fr. Basler Leckerli  
empfiehlt

**A. Herrmann,**  
Conditorei u. Cafe.

**Fst. Praliné,**

eigenes Fabrikat, stets frisch:

Crème-Praliné

Nougat- „

Viktoria- „

Mandel- „

Prinzess- „

Marzipan- „

Trüffel- „

Likör- „

fst. Fondants

Erfrischungsbonbons

empfiehlt

**A. Herrmann,**

Conditorei u. Cafe.

**Husten-Bonbons!**

Eibisch-Bonbons,  
Malzextrakt-Bonbons,  
Spitzwegerich-Bonbons,  
Eucalyptus-Menthol-  
Bonbons,

Lakritzia,  
Pastilles d'orateur,  
Veilchen-Pastillen,  
sowie

gemischte Husten-Bonbons,  
fst. Blütenhonig

empfiehlt

Conditorei **A. Herrmann,**  
Hauptstr. 8 — Telefon 181.

**Ia. Stopfwelschkorn**

per Sack à 200 Pfd.  
19 Mt.

extragrob 19,50

**Futtermehl**

per Sack à 150 Pfd.  
12,50 Mt.

**feine Kleie**

per Sack à 100 Pfd.  
6,25 Mt.

**Kleinweizen**

per Sack à 150 Pfd.  
(als Hühnerfutter)  
10,75 Mt.

**Luger & Filialen.**

**Mistbeetmist**

hat wagenweise abzugeben

**Max Aitfelix, Gärtner,**

Bafeltorstraße 27.

**Ia. Tafeläpfel**

per Pfd. 10 Pfg.

5 Pfd. 45 Pfg.

100 Pfd. 8 Mt.

**neue Franzseigen**

per Pfd. 25 Pfg.

**neue Zwetschgen**

per Pfd. 25 Pfg.

**neue**

**Birnschnitze**

per Pfd. 16 Pfg.

**Luger und Filialen.**

**Jungliberaler Verein Durlach.**

Freitag den 20. November, abends halb 9 Uhr, wird  
Herr Kaufmann und Stadtrat **L. Kölsch,** Karlsruhe, im Gast-  
haus zum Kranz, 2. Stock,

„Zur politischen Lage“

sprechen. Hierzu laden wir unsere Vereinsmitglieder und liberalen  
Freunde höflichst ein. Freie Aussprache.

Der Vorstand.

**Konsumverein für Durlach und Umgegend**

G. G. m. B. S.

Am Samstag den 21. November d. J., abends 8 Uhr,  
findet im Gasthaus zum Schwanen

**Mitglieder-Versammlung**

statt.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes.

2. Geschäftliches, Wünsche und Anträge der  
Mitglieder.

Wir laden unsere werten Mitglieder zu vollzähligem Besuche  
hiermit höflich ein.

Der Vorstand.

**Loden-Joppen**

zu 3,50, 4, 5, 6, 10, 12, 15 Mark in großer Auswahl.

**Gröbinaen Alexander Seeh,**

Firma Sinauer & Weith Nachfolger.



Morgen (Donnerstag) früh:

**Kesselfleisch,**

abends: Frische Leber- u. Griebenwürste,

Schwarzenwagen empfiehlt

Gasthaus zum Adler.

Garantiert naturreine

**Weine**

**prima Rotwein,**

per Liter von 45 S an, empfiehlt die

**Spanische Weinhandlung**

**Magin Mayner & Co.,**

Hauptstrasse 51.

Filialen:

Karlsruhe, Mühlburg, Forzheim, Bruchsal und Baden-Baden.

Weingärten.

**Wirtschafts-Übernahme.**

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine

**Wirtschaft zur Krone**

wieder in Selbstbetrieb übernommen habe.

Für das mir früher entgegengebrachte Vertrauen

bestens dankend, bitte ich, mich auch weiter unterstützen

zu wollen. Hochachtungsvoll

**Christian Kastner zur Krone.**

**Malzkeime,**

schöne Ware, hat in jedem

Quantum abzugeben die

**Brauerei Eglau Durlach.**

**Kartoffeln.**

Magnum bonum, pr. Zentner

2,80 Mt., rote Hecken, pr.

Zentner 2,70 Mt., zu haben bei

**Wilhelm Giese,**

Herrenstraße 7.

**Futterdämpfer,**

**Rübenmühlen,**

**Futterschneidmaschinen,**

**Schrotmühlen**

in verschied. Größen liefert billigt

**K. Leussler,**

Lammstraße 23.

**Wer da**

rauf sieht, ein zartes, reines Gesicht, ro-

siges, jugendfrisches Aussehen, weiße,

sammetweiche Haut und schönen Teint

zu erhalten, der wache sich nur mit der **echten**

**Strakenpferd-Filienmilch-Seife**

v. Bergmann & Co., Radebeul.

1 St. 50 Pfg. bei **H. Peter,** Adlerdrog. rie,

**Conrad Pöhtler.**

**Brockmanns**

**Futterkalk**

zu Originalpreisen zu haben in der

**Adler-Drogerie A. Peter.**

**Zu verkaufen**

junger **Bernhardiner-Hund**

billigt. **Friedrich Becker,**

Baumaterialien, Schillerstr. 4.

Frisch eingetroffen  
**echte Holländer**  
**Schellfische**

mittelgroß  
Pfund 30 S

**Backschellfische**

Pfund 23 S

Frisch gewässerte

**Stockfische**

Pfund 23 S

empfehlen

**Pfannkuch & Co.**

Filiale in Durlach  
Hauptstraße 64 am Rathaus.

**Guterhaltenes Pianino**

billig zu verkaufen  
**Gröbingerstr. 23, 3. St.**

**Lugers**  
**Fischmarkt.**

**Kleine Backfische**

per Pfd. 23 S,

**Merlans**

(sehr beehrter Backfisch)

per Pfd. 25 S,

**Seeforellen**

per Pfd. 25 S.

**Zu Fischkotelette:**

Cabeljan 27 S,

Seelachs 28 S,

Süßbäckling 3 St. 20 S,

geräuch. Seeaal,

„ Seelachs.

**Luger & Filialen.**

**Handwagen,** ein 2rädiger,  
ist zu verkaufen  
**Königsstraße 3.**

**Oskar Gorenflo**

Hoslieferant,

empfiehlt heute lebendfrisch

eintreffend:



**Echte**

**Östlicher Schellfische,**

per Pfd. je nach Größe von

25 S an,

**Holländer Kabeljan,**

**Rheinländer, Kitzungen,**

**Blaufelchen**

**Salme u.**

**Kieler Sprotten, Kieler Bücklinge,**

**Räucherlachs, Räuchermaale.**

Große Auswahl in

**Fischkonserven und**

**Marinaden.**

# Total-Ausverkauf wegen Lokalwechsel

**20%** oder 4fache Rabattmarken **20%**

gewähre ich auf sämtliche Artikel, wie:

Herren-Kragen, Manschetten und Krawatten, Spitzen, Spitzenstoffe, Besätze, Tupen, Einsätze, Seidenstoffe, Samte, Bänder, Zierknöpfe, Rüschen, Spizentücher, Barben, Futterstoffe, Kinder- und Damenschürzen, Plaid, Chenille, Echarpes und Fichus, Schulterkragen, Figaro-Jäckchen, Gestrickte Herrenwesten, Kinderhauben, Strümpfe und Socken, Handschuhe, Kinderjäckchen.

## == Pelze ==

in erstklassiger Ware von 1,50 Mk. an bis zu den feinsten edlen Qualitäten.

**Eine Partie Muffen zu Ausnahmepreisen.**

**Günstige Kaufgelegenheit für den Weihnachtsbedarf.**

**Carl Häffner**

16 Hauptstraße 16

16 Hauptstraße 16.

### Freiwillige Feuerwehr Durlach.

Kommenden Samstag den 21. November 1908, abends präzis 8 Uhr beginnend, findet in der Sängersalle des Gasthauses z. Blume hier **Familienabend mit Ball**

statt. Wir erlauben uns daher, unsere werten Ehren-, außerordentlichen und aktiven Mitglieder mit Familienangehörigen hiermit auf freundlichste einzuladen und verweisen hierbei auf das reichhaltige Programm, welches im voraus schon auf einen recht gemüthlichen Abend schließen läßt.

Anzug für aktive Mitglieder: Dienstrech und Mütze; im übrigen Gesellschafts-Anzug. Die außerordentlichen Mitglieder wollen das Corps-Abzeichen anlegen.

Einführungsberechtigt ist nur beschränkt gegen Karten, die beim Kommando erhältlich sind, gestattet.

**Das Kommando:**

Karl Preiß.

Emil Ziele.

### Berein für Bogelfreunde

**Durlach.**  
Morgen Donnerstag abend 9 Uhr **Berjammlung** im Lokal. Bitte um vollzähliges Erscheinen.  
**Der Vorstand.**

NB. Um 8 Uhr Ausschussung.

Morgen Donnerstag **Schlachttag.**  
Hans Schöbel.

### Todes-Anzeige.



Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

**Heinrich Schnörr**

Kaufmann

nach langer schwerer Krankheit infolge Unglücksfalls in Elizabeth am 7. November 1908 gestorben ist.

Durlach den 18. November 1908.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Todes-Anzeige.



Im städtischen Krankenhause in Karlsruhe verschied heute morgen an seinem 64. Geburtstag unser lieber guter Vater, Großvater und Schwiegervater

**Oskar Hübel.**

Durlach den 18. November 1908.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt  
Trauerhaus: Gerberstraße 11.  
Dies statt besonderer Anzeige.

Schöngewachsene **Birnbäum-, Ahorn- und Elsbeerstämme**

faßt zu den höchsten Preisen  
**H. Voit & Söhne,**  
Fabrik für Orgelbau,  
Herrenstraße 17-19.

**Maschinen-Strickerei.**

Anfertigen und Anstricken von **Soden und Strümpfen** wird schön und billig ausgeführt von  
**L. Bansbach,**  
Weingarterstraße 9.  
**Eigenes Woll-Lager.**

### Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Durlach.



Morgen Donnerstag abend nach dem Schießen

**Monatsversammlung** in der Festhalle. Vollzähliges und pünktliches Erscheinen erwartet  
**Der Schützenmeister.**

Beginn des Schießens abends 8 Uhr.

**Fußballklub „Phönix“ Durlach**

ältester Verband südd. Fußballvereine. Morgen Donnerstag abend halb 9 Uhr:

**Spielerversammlung** im Lokal. Vollzähliges Erscheinen erwartet  
**Der Spielfwart.**

### Freibank.

Morgen früh wird **Rindfleisch** ausgehauen, per Pfund 62 Pfg.

**Acker,** 1/2 Morgen im Strähler zu verpachten  
**Pfinzstraße 13.**

**Wochenkirche.**

Donnerstag abend halb 8 Uhr:  
Herr Stefan Meyer.

**Vorausichtige Witterung am 19. Nov.**  
Veränderlich, keine erheblichen Niederschläge, Temperatur wenig verändert.